



Niederschrift

konstituierende Sitzung der Ortsteilvertretung Riems

Sitzungstermin:	Montag, 30.09.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Raum, Ort:	Jugendclub Riems, Hauptstraße 1, 17493 Greifswald

Anwesend

Mitglied

Prof. Dr. Franz Josef Conraths

Bärbel Hammerschmidt

Marion Heinrich

Julia Ihrke

Uwe Leibelt

Silvana Ohlert

Dr. Jörg Valentin

Vertretung für: Dr. Christine Fast

Abwesend

Mitglied

Dr. Christine Fast

entschuldigt

Gäste:

Frau Leibelt

Herr Tesmer

Herr Müller

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Aufstellung des Wahlvorstandes
- 4 Wahl der/des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung
- 5 Verpflichtung des/der Vorsitzenden der Ortsteilvertretung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Verpflichtung der Mitglieder der Ortsteilvertretung durch die/den Vorsitzende/n
- 7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung
- 8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung
- 9 Bestätigung der Niederschrift vom 04.03.2019
- 10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 12.1 Arbeit der Ortsteilvertretung: Positionierung zum Sitzungswochentag, Sitzungsbeginn und Sitzungsort
- 13 Beschlusskontrolle

- 14 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen
- 15 Beratung der Beschlussvorlagen
- 15.1 Masterplan "Stadtteile an der Küste" BV-V/07/0057
Positionierung zu einer möglichen gemeinsamen Sondersitzung der Ortsteilvertretungen Riems, Eldena, Wieck und Ladebow sowie Friedrichshagen am 16.10.2019 im Bürgerschaftssaal des Rathauses
- 16 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 17 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heinrich als ältestes Mitglied eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie erläutert den Ablauf der Wahl vom Vorsitzenden und seinen Stellvertretern der OTV (geheim oder öffentlich). Herr Dr. Valentin wünscht eine geheime Wahl, gleichfalls Herr Prof. Dr. Conraths, der seinen Wunsch damit begründet, dass er bei möglichen Nein-Stimmen vermeiden möchte, dass Vorurteile/Misstrauen unter den Mitgliedern der OTV entstehen.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Dr. Valentin bittet um Vorverlegung von TOP 12.1 – künftige Sitzungstermine – um das letzte öffentliche Verkehrsmittel zurück nach HGW zu erreichen. Herr Prof. Dr. Conraths erwähnt, dass der letzte Bus nach Greifswald um 18:50 Uhr fährt. Herr Dr. Valentin erklärt, dass es bei einem Sitzungsbeginn um 18:00 Uhr arg eng sei, den Bus um 18:50 Uhr zu erreichen. Frau Heinrich erläutert, dass unabhängig davon die OTV erst gewählt sein müsse, ehe sie Entscheidungen zu künftigen Sitzungsort und -zeitpunkt treffen kann. Sie bemüht sich aber, zügig im Programm fortzufahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

3 Aufstellung des Wahlvorstandes

Vorsitzende: Frau Hammerschmidt
Stellvertreter: Herr Dr. Valentin

4 Wahl der/des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung

Frau Hammerschmidt schlägt Frau Heinrich vor

Herr Dr. Valentin bittet um Vorstellung ihrer Person (seit 1974 wohnhaft auf dem Riems, früher tätig auf dem Riems in der Verwaltung; Beruf Ing.-Ökonom, in der OTV für die LINKE; seit der letzten Wahlperiode Vorsitzende der OTV)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

5 Verpflichtung des/der Vorsitzenden der Ortsteilvertretung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung

Die Vorsitzende wird durch Handschlag vom zweitältesten Mitglied der OTV (Herrn Prof. Dr. Conraths) ins Amt verpflichtet und übernimmt weiterhin die Sitzungsleitung.

6 Verpflichtung der Mitglieder der Ortsteilvertretung durch die/den Vorsitzende/n

Frau Heinrich verpflichtet ihrerseits die übrigen Mitglieder der OTV

7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung

Frau Heinrich schlägt Herrn Leibelt vor.

Herr Dr. Valentin bittet um Vorstellung seiner Person (in der OTV als parteiloses Mitglied für die CDU, bis 31.12.1992 auf dem Riems, später in der freien Wirtschaft tätig, langjähriges Mitglied der OTV und stellvertretender Vorsitzender). Herr Dr. Valentin sieht Gewissenskonflikte in der Tatsache, dass die Vorsitzende der OTV und der mögliche 1. stellvertretende Vorsitzende der OTV vor etwa 30 Jahren auf dem Riems beschäftigt waren. Frau Heinrich stellt in diesem Zusammenhang klar, dass zu dieser Zeit naturgemäß nahezu jeder Einwohner auf dem Riems auch Beschäftigter des Friedrich-Loeffler-Institutes gewesen sei, dass beide aber in verschiedenen Abteilungen tätig gewesen seien und keine näheren beruflichen Verbindungen existiert hätten. Herr Dr. Valentin fragt in die Runde der anwesenden OTV-Mitglieder/-Stellvertreter, ob es weitere Kandidaten für den 1. Stellvertreter der OTV gebe, was von den übrigen OTV-Mitgliedern/-Stellvertretern verneint wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

6	0	1
---	---	---

8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung

Frau Heinrich schlägt Frau Hammerschmidt vor.
Frau Heinrich lässt über die Übertragung der Wahlleitung an Frau Ihrke abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

9 Bestätigung der Niederschrift vom 04.03.2019

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	2

10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

1. Dr. Fassbinder hat im Film über Riems / Denkmalschutz (NDR) die Äußerung gemacht, dass hier 20 Jahre "Anarchie" herrschte und man nun endlich aktiv etwas von Seiten der Stadt machen müsste. Daraufhin wurde er gebeten, den Einwohnern zu erläutern, wie er zu dieser Meinung gekommen ist. Diese Antwort steht noch aus. Die Bitte wird erneuert.

2. Bitte um Vorstellung der Mitglieder der Ortsteilvertretung, um zu wissen, wer für welche Partei im Ortsrat sitze und ob diese Person selbst auch Mitglied der Partei sei.

Herr Dr. Valentin: Mitglied der AfD, promovierter Kommunikationswissenschaftler (international tätig, wie auch in Nordrhein-Westfalen, Bayern und seit 5 Jahren in Mecklenburg-Vorpommern)

Frau Hammerschmidt: parteilos für die Bündnis90/Grünen in der OTV, tätig am FLI als Koordinatorin der Tierhaltung und Mitglied in der Tierschutzkommission

Herr Prof. Dr. Conraths: Bündnis90/Grüne, Vizepräsident des FLI und Institutsleiter, seit 20 Jahren in der Kommunalpolitik

Frau Ihrke: Studentin (für Geschichte und Deutsch als Fremdsprache), auf dem Riems groß geworden und nach verschiedenen Stationen jetzt zum Riems zurückgekehrt, parteilos für die LINKEN in der OTV

Frau Ohlert: als Physiotherapeutin in HGW tätig, wohnhaft auf dem Riems, parteilos und für die SPD in der OTV (Vertretung für Frau Dr. Fast)

3. Im Sommer wurden mindestens zwei Kontrollfahrten durch zwei Mitarbeiter des Ordnungsamtes durchgeführt. Es wird gefragt, was kontrolliert wird / wurde. Einerseits um sich darauf einstellen zu können und andererseits weil scheinbar die schlimmsten Dreckecken bisher immer noch nicht moniert worden.

11 Mitteilungen der Verwaltung

entfällt

12 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Zusammenfassung noch offener Anfragen der OTV an die Stadt durch Frau Heinrich:

Bislang keine Reaktion:

- Weg auf der Insel zur Bushaltestelle für Fußgänger bisher nicht markiert
- Parkplätze vor der KITA und am IDT nicht markiert
- Straßenvertiefung an der Bushaltestelle auf der Insel nicht repariert (bei Regen riesige Pfütze)
- Abpollerung zum Schutz vor Befahren und Bepflanzung des Dammes
- Zählung der Verkehrsdichte (Straßenklassifizierung)
- Reinigung der Straßen (nicht ganz saubere Straßen in privater Zuständigkeit werden durch die Stadt angemahnt, städtische Flächen sind teils in beklagenswertem Zustand (Vorbildwirkung fehlt))

Fazit: Einwohner des Ortes sollten – soweit möglich – beginnen, selbst aktiv zu werden. Initiative kann von OTV ausgehen (z.B. Pflege der Grüninseln in Form von „Patenschaften“)

Erledigt:

- Solarlampe auf der Insel ist installiert

Der KONSUM-Verkauf eröffnet die Möglichkeit, eine Lösung für „die Wäscheplatzproblematik“ zu finden und gleichzeitig auch für einen besseren Denkmalschutz in diesem Areal. Darüber hinaus wäre das Objekt als Ortsteilzentrum geeignet. Die Stadt besitzt bisher kein Flurstück, wo die Umsetzung dieses politischen Willens ansonsten realisiert werden könnte.

Die OTV bittet im Prüfung, ob die Stadt ein Vorkaufsrecht hat und ob das Objekt ganz oder teilweise (nur „Wäscheplatz“) durch die Stadt

erworben werden kann. Die Anwohner sollten ein Wegerecht für den „Wäscheplatz“ erhalten, das im Grundbuch einzutragen ist.

12.1 Arbeit der Ortsteilvertretung: Positionierung zum Sitzungswochentag, Sitzungsbeginn und Sitzungsort

Herr Dr. Valentin erklärt, dass auch für ihn, der nicht motorisiert ist und aus HGW nach Riems mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, montags als Sitzungstag der OTV machbar sei. Herr Dr. Valentin stellt den Antrag auf Verhandlung der Frage 'Sitzungsort und -beginn', ob der Sitzungsort auch nahe Jeeseer sein kann, da der letzte Zug von Jeeseer nach HGW um 21:40 Uhr abfährt und Herr Dr. Valentin so an der OTV deutlich länger teilnehmen könne. Dieser Lösungsansatz wird von allen anderen OTV-Mitgliedern in Zweifel gezogen, weil der Fußweg nach Jeeseer so weit ist (ca. 1,5 Std.). Mitglieder der OTV sollen ohnehin möglichst ortsansässig sein und auch die Sitzungen sollen im OT durchgeführt werden, u.a. um vielen, auch den älteren Einwohner, die oft auch wenig mobil sind, die Teilnahme zu ermöglichen. Schlussendlich wird auf die Möglichkeit der Anfahrt mit dem Fahrrad hingewiesen, die allerdings etwas zeitaufwändiger ist – trotz allem aber z.B. von mehreren Kollegen des FLI und auch im Winter so praktiziert wird; Herr Dr. Valentin fragt, ob der Sitzungsbeginn der OTV früher als 18:00 Uhr gelegt werden könne, da der letzte Bus von Riemsersort nach HGW ja um 18:50 Uhr abfährt und Herr Dr. Valentin bei einem Sitzungsbeginn der OTV vor 18:00 Uhr an der Sitzung länger teilnehmen könne. Die anderen Mitglieder der OTV diskutieren kurz einen Sitzungsbeginn um 17:00 Uhr, der aber als nicht machbar verworfen wird. Herr Dr. Valentin zieht daraufhin seinen Antrag auf Verhandlung der Frage 'Sitzungsort und -beginn' zurück und avisiert, die Frage der Anfahrt mit der Verwaltung weiter zu erörtern.

**Künftiger Sitzungstag und Veranstaltungsbeginn: montags, 18:00 Uhr
Sitzungsort: Jugendclub Insel Riems**

13 Beschlusskontrolle

entfällt

14 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen

Für die von der OTV beschlossenen 1,5 T€ für ein Trampolin fehlt die Komplementärfinanzierung des Eigenbetriebs (andere Ausgaben mit höherer Priorität). Frau Redmer (Leiterin der KITA) hat alternativ einen „Matschtisch“ angedacht.

Keine Entscheidung.

Frau Redmer soll das Projekt in der nächsten Sitzung der OTV vorstellen, ihren Wunsch präzisieren und über Alternativen nachdenken (z.B. Musikinstrumente).

15 Beratung der Beschlussvorlagen

15.1 Masterplan "Stadtteile an der Küste"

BV-V/07/0057

Anmerkungen:

Der ÖPNV wird nicht ausreichend gewichtet. Die Dringlichkeit der zeitlichen Planung wird durch die Stadt zu großzügig bemessen – die Fristen zur Verbesserung sind viel zu lang oder überhaupt nicht angegeben.

Ein neuer Busfahrplan ist extrem schwer online zu finden, da die Busverbindung nicht mehr durch ein städtisches Unternehmen realisiert wird. Informationen zu den Bussen sollten auch auf Greifswalder Internetseiten angeboten werden, am besten in deutscher und englischer Sprache, da viele ausländische Gäste das FLI auf der Insel Riems besuchen. Monatstickets seien für viele zu teuer.

Zusätzlicher Vorschlag von Frau Ihrke:

Reduzierung des Berufsverkehrs (FLI, TEVA) durch eine sog. Pendler-Haltestelle, wo Mitarbeiter, die nach HGW/zum Riems wollen und kein eigenes Fahrzeug nutzen, laufend von ihren Kollegen mit Auto mitgenommen werden können – die Frage ist, ob eine derartige Haltestelle in Greifswald (Ortsausgang) und auf dem Riems (Insel) eingerichtet werden könnte.

Die im Plan erwähnte Anbindung des Busverkehrs an einen nahen ICE-Bahnhof erscheint Herrn Prof. Dr. Conraths illusorisch.

Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ort ist nicht im Verhältnis zur Zahl der Einwohner betrachtet. Es besteht ein offensichtliches Missverhältnis zwischen dem hier entstehenden Steueraufkommen und den rückfließenden Mitteln zur Verbesserung der Infrastruktur im Ortsteil.

Der Verlauf des Ostseeküstenradwegs am Ufer könnte Naturschutzgebiete tangieren – Auseinandersetzungen mit den Naturschutzverbänden seien vorprogrammiert (zumindest wenn die Umsetzung nach europäischer Norm für Fahrradwege erfolgen sollte) Zur Planung der Radwege ist eine enge Abstimmung mit den Nachbarkommunen erforderlich. Das sollte im Masterplan festgehalten werden. Die Prioritätensetzung für die Radwege („mittelfristig“, S. 68; Ziffer 3.2.1) ist zu gering. Die Radwege werden dringend benötigt.

SWAT-Analyse (Teil 1, S. 17): Hinweis auf Sportverein in Riemserort fehlt. Bei den Defiziten („soziale Infrastruktur“) sollte klarer benannt werden, dass es auf dem Riems und in Riemserort keinen Laden und keine ärztliche Versorgung gibt. Die von Einwohnern geforderte Wiedereröffnung des Hafens sollte erwähnt werden.

Herr Dr. Valentin verweist auf Informationen der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung, wo der Masterplan präsentiert wurde, und gibt zu bedenken, dass der Masterplan ein Plan mit Orientierungscharakter sei und darin erwähnte Vorhaben sich nicht etwa in der Phase der Umsetzung befänden.

Frau Heinrich betont, dass es um die Einordnung in die kurz-, mittel- und langfristige Planung geht. Wenn z.B. ÖPNV-Probleme, über die wir schon seit vielen Jahren sprechen, nur als mittelfristig eingestuft werden, besteht die Gefahr, dass erst einmal wieder gar nichts passiert.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

16 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Herr Prof. Dr. Conraths schlägt vor, dass Beschäftigte der Stadt regelmäßig an den Sitzungen der OTV teilnehmen.

Beleuchtung auf der Insel sollte sich an den Dienstzeiten der Mitarbeiter orientieren (6-21 Uhr, aktuell erst ab 7:00 Uhr) und danach ggf. gelöscht werden.

Andererseits fragt er sich, wieso der Damm die ganze Nacht hindurch beleuchtet wird. OTV bittet um Beantwortung. Hier kann ggf. Energie gespart und Lichtverschmutzung vermieden werden.

Frau Ihrke erkundigt sich nach den Zuständigkeiten für die Insel (Verkauf durch Land an Bund). Frau Heinrich erläutert, dass der Eigentümer für die Grundstücke und Immobilien zuständig ist, die Verwaltung aber bei der Stadt liegt.

17 Ende der Sitzung

Frau Heinrich beendet die Sitzung um 20:25 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Marion Heinrich